

KIRCHE *heute*

Radikal gegen Missbrauch, grössere Rolle für Frauen

Im Abschlussdokument der Bischofssynode zur Jugend kommen auch heikle Themen zur Sprache

Der Abschluss ist ein Anfang. Nach dreieinhalb Wochen Beratungen hat die Bischofssynode zum Thema «Jugend, Glaube und Berufungsunterscheidung» Papst Franziskus ein Schlussdokument übergeben. Das Papier geht von einem Reformbedarf aus und spricht eine Vielzahl von Themen an.

Die katholische Kirche müsse mehr Partizipation und Verantwortung auch für Laien bieten, besonders für Jugendliche und Frauen, heisst es im Abschlussdokument (in voller Länge, bis Redaktionsschluss nur auf Italienisch: <http://press.vatican.va>). Das prophetische Bild einer synodalen Kirche sei 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil noch immer nicht umgesetzt. Für Kardinal Reinhard Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, ist das Abschlussdokument, das die Bischöfe am 27. Oktober verabschiedet haben, eine Aufforderung: «Ein Appell gegen Machtstrukturen und Klerikalismus, gegen Missbrauch und kirchliche Arroganz.»

Das Dokument behandle sexuellen Missbrauch durch Mitglieder des Klerus, der allgemein als Machtmissbrauch angesehen werde, mit besonderer Ernsthaftigkeit, erläutert der Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy. Es brauche «rigorose Mittel der Prävention», heisst es im Text. Damit Seelsorger glaubwürdig auftreten könnten, müssten sie selbst über affektive und sexuelle Reife verfügen.

Der Abschnitt betreffend Missbrauch war umstritten. Dies gilt auch für den Absatz, der die Begleitung homosexueller Personen innerhalb der Kirche fordert. Der Text lädt dazu ein, Homosexuelle als Christen an sich zu betrachten, ohne sich auf ihre sexuelle Identität



Bei der Bischofssynode zum Thema «Jugend, Glaube und Berufungsunterscheidung» waren auch Jugendliche dabei, sie hatten aber kein Stimmrecht.

zu konzentrieren. Dieser Abschnitt habe den grössten Widerstand hervorgerufen, abgesehen von jenem über die Synodalität und jenem über den Platz der Frauen in der Kirche, sagt de Raemy.

Zum Thema «Frauen in der Kirche» hält das Dokument fest, dass die Abwesenheit der weiblichen Stimme die Debatte und den Weg der Kirche verarmen lasse. Den Frauen stünden eine grössere Rolle und Wertschätzung in Gesellschaft und Kirche zu. Der Text spricht in diesem Zusammenhang von einem «unausweichlichen Wandel».

Wie geht es nun weiter? Von der Synode und ihrem Dokument sei eine kreative Umsetzung der Ideen und Vorschläge vor Ort ge-

wollt, heisst es bei Vatican News. Weihbischof de Raemy will seinen Kollegen in der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) eine Zusammenfassung des Schlussdokuments und seiner Erfahrungen anbieten. «Es wird jetzt wichtig sein, dass alles, was die SBK sagt oder tut, durch die Augen und Ohren junger Menschen geht und dass wir ihr Feedback darüber bekommen, was sie davon halten», sagt der Freiburger Weihbischof. Es gehe auch darum, eine stärkere Beteiligung junger Menschen jeden Alters am Leben der Kirche, insbesondere auf Pfarreiniveau, zu fördern.

cic; kath.ch/Regula Vogt-Kohler

Mehr dazu: www.kirche-heute.ch

45/2018

Impuls von Ludwig Hesse:	
Mensch, du sollst Gott lieben	3
Kerzenziehen im	
Pastoralraum Olten	4
Aus den Pfarreien	5–18
Zu Allerseelen: Erdbestattung	
oder Urnenbeisetzung?	19

Düstere Zeiten

Der Sommer war noch in vollem Gange, als die schockierenden Meldungen über jahrzehntelange sexuelle Übergriffe aus Pennsylvania



eintrafen. Wie ein Schlag in die Magen-grube fühlte es sich an, und Düsternis machte sich breit, Novemberstimmung mitten im sonnigen August. Mit Fassungslosigkeit, insbesondere ob des Ausmasses, und der aus

der spontanen Verzweiflung geborenen Frage «Hört denn das nie auf?» – so hatten auch die Kolleginnen und Kollegen bei anderen Pfarrblättern auf die schlechten Nachrichten aus den USA reagiert, wie wir bei einem Austausch anlässlich des Jahresausflugs unserer Arbeitsgemeinschaft feststellten.

Der Missbrauchsskandal warf seine Schatten auch über die Bischofssynode zum Thema «Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufsunterscheidung». Sollte die Synode gar abgesagt werden? Die Bischöfe hätten momentan «absolut keine Glaubwürdigkeit» bei Jugendfragen, wurde der Erzbischof von Philadelphia, Charles Chaput, zitiert. Stattdessen solle sich die Versammlung in Rom mit dem Lebensstil von Bischöfen befassen.

Die Jugendsynode hat wie geplant stattgefunden, doch mit dem Begriff «Glaubwürdigkeit» hat Chaput auf jeden Fall das richtige Stichwort geliefert. Und die Bischöfe haben erkannt, dass «Weiter wie bisher» keine Option für die Zukunft der Kirche sein kann. Um glaubwürdig zu sein, sei eine Kirchenreform nötig, erklären die rund 270 Bischöfe, die an der dreieinhalbwöchigen Versammlung im Vatikan teilgenommen haben, im Abschlussdokument. Darin stellen sie auch fest, dass viele Jugendliche die Kirche nicht mehr als ernstzunehmende Gesprächspartnerin betrachten. Dies nicht nur wegen der Skandale im sexuellen und finanziellen Bereich, sondern auch wegen der Unfähigkeit kirchlicher Amtsträger, auf Jugendliche einzugehen.

Die Bischöfe haben es nicht bei der Selbstkritik im Schlussdokument belassen, sondern wenden sich in einem Brief direkt an junge Katholiken weltweit. Darin bitten die Synodenväter die Jugendlichen um neues Vertrauen. «Möge unsere Schwachheit Euch nicht entmutigen, und mögen unsere Schwächen und Sünden kein Hindernis für Euer Vertrauen sein», heisst es im Schreiben, das am 28. Oktober zum Abschluss des Bischofstreffens bei einer Messe im Petersdom vorgetragen und in mehreren Sprachen (auch in Deutsch; siehe www.vaticannews.va) publiziert wurde. Regula Vogt-Kohler

WELT

Ordensfrauen wollen mitbestimmen

Die Generaloberinnen von 34 Frauenorden aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Luxemburg haben sich für mehr Mitbestimmung von Frauen in der katholischen Kirche ausgesprochen. Aus der Schweiz nahmen die Spitalschwestern-Gemeinschaft von Luzern und die Baldegger Schwestern an dem Treffen in Innsbruck teil. Frauen sollten zu allen kirchlichen Ämtern und Diensten zugelassen und bei Bischofssynoden mit Stimmrecht einbezogen werden, forderten die Ordensfrauen der deutschsprachigen Konstellation der weltweiten Ordensfrauen-Vereinigung. Eine neue «Kultur des Dialogs, der Partizipation und der Geschlechtergerechtigkeit» sei in der katholischen Kirche nötig.

Erste Christen kehren nach Mossul zurück

Trotz der noch spürbaren Spannungen sind bereits fünfzig christliche Familien in die nordirakische Metropole Mossul zurückgekehrt. Als die Dschihadisten 2014 in Mossul einrückten und den Islamischen Staat ausriefen, hatten die Christen die Stadt verlassen. Der syrisch-katholische Pater Emmanuel Adelklo (45) ist bisher der einzige Priester, der in die Stadt zurückgekehrt ist. Im grossen christlichen Flüchtlingslager in Ashti in Kurdistan hat er mit Hilfe einer französischen NGO eine zerlegbare und transportierbare Kirche gebaut. Diese steht heute in Mossul an der Stelle der ehemaligen Kirche der Pfarrei, die stark beschädigt und geplündert wurde.

VATIKAN

Papst für neuen Stil der Kirchenleitung

Nach der Jugendsynode im Vatikan hat Papst Franziskus für eine basisnähere Entscheidungsfindung in der katholischen Kirche geworben. Das Bischofstreffen unter Einbeziehung von Nichtklerikern und Jugendlichen sei vorbildhaft für einen «synodalen Stil», sagte der Papst beim Mittagsgebet auf dem Petersplatz am Sonntag nach dem Abschluss der vierwöchigen Synode. Franziskus sagte, wichtiger als das Schlussdokument sei, dass sich eine neue Art der Zusammenarbeit in der Kirche etabliere. Diese müsse Junge und Alte «im Hören und in der Unterscheidung» vereinen, um zu pastoralen Entscheidungen zu gelangen, die der Wirklichkeit entsprächen.

Papst setzt Bischof von Memphis ab

Papst Franziskus hat den US-amerikanischen Bischof Martin Holley (63) der Leitung des Bistums Memphis enthoben. Laut der Mitteilung des vatikanischen Presseamts handelt es sich um eine Amtsenthebung und nicht um einen freiwillig angebotenen Verzicht. Gründe für die Absetzung gab der Vatikan nicht bekannt. Vorausgegangen war eine von Rom veranlasste Untersuchung im Juni. Hinter-

grund dieser sogenannten Apostolischen Visitation war laut Medienberichten eine bistumsinterne Kontroverse um die Personalpolitik Holleys. Demnach hatte der Bischof seit seinem Amtsantritt im Oktober 2016 fast zwei Drittel der 66 Priester umbesetzt.

SCHWEIZ

Kirchen fordern gerechte Klimapolitik

In einem Brief an Bundesrätin Doris Leuthard fordern die Kirchen der Schweiz den Bundesrat auf, sich an der Weltklimakonferenz vom 3. bis 14. Dezember im polnischen Katowice für eine gerechte Klimapolitik einzusetzen. Betroffene des Klimawandels müssten stärker als bisher unterstützt werden. In dem Brief vom 22. Oktober fordern der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, die Schweizer Bischofskonferenz und die Christkatholische Kirche der Schweiz die Landesregierung dazu auf, sich für eine wirksame Umsetzung von Klimamassnahmen in der Schweiz einzusetzen. Weltweit haben die fünf Vorsitzenden kontinentaler Vereinigungen von katholischen Bischofskonferenzen in Rom eine «ehrgeizige Umsetzung» des Pariser Klimaabkommens angemahnt.

Nein zu neuen Richtlinien für Suizidbeihilfe

Die Ärztekammer lehnt die neuen Richtlinien der Schweizer Akademie der Wissenschaften (SAMW) zur Suizidbeihilfe ab. Bisher war eine der Bedingungen, unter denen Ärzte Suizidbeihilfe leisten durften, das nahe Lebensende. Gemäss den neuen Richtlinien «Umgang mit Sterben und Tod» müsste stattdessen ein «unerträgliches Leiden» vorliegen. Dies sei jedoch ein «unbestimmter Rechtsbegriff, aus dem für die Ärzteschaft Rechtsunsicherheit resultiert», teilte die FMH mit. Damit bleiben die bisher geltenden Richtlinien aus dem Jahr 2013 gültig.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... Synodalität?

Der Begriff «Synode» bezeichnet allgemein Kirchenversammlungen verschiedener Art. Das Zweite Vatikanische Konzil hat das synodale Element als konstitutives Strukturmerkmal der Kirche auf allen Vollzugebenen wiederentdeckt. Basis dafür war die Erneuerung des theologischen Selbstverständnisses der Kirche, die sich als Gemeinschaft («Communio») der Glaubenden beziehungsweise von Kirchen versteht. Theologische Konsequenzen dieses Kirchenverständnisses sind die Aufwertung von Einzelkirchen und die Anerkennung des Subjektseins aller Glaubenden («gemeinsames Priestertum»), was nachkonziliar zur verstärkten Teilnahme von Laien an neuen Formen von Synoden führte.

rv

Mensch, du sollst Gott lieben

DEUTERONOMIUM 6,2–6

Mose sprach zum Volk:

Wenn du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, indem du auf alle seine Gesetze und Gebote, auf die ich dich verpflichte, dein ganzes Leben lang achtetest, du, dein Sohn und dein Enkel, wirst du lange leben.

Deshalb, Israel, sollst du hören und darauf achten, alles, was der Herr, unser Gott, mir gesagt hat, zu halten, damit es dir gut geht und ihr so unermesslich zahlreich werdet, wie es der Herr, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat, in dem Land, wo Milch und Honig fließen.

Höre Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Einheitsübersetzung

Auf den ersten Blick scheint mir der biblische Anspruch eine Unmöglichkeit zu sein. Lieben und sollen passen einfach nicht zueinander. Das Sollen kennzeichnet ein Gebot, also einen moralischen Anspruch. Liebe aber kann nicht gemacht und also auch nicht gefordert werden. Liebe kann entstehen durch aufmerksame Erfahrung miteinander und durch gemeinsam durchlebte Geschichte. Aber ebenso gut kann auf diesem Weg auch Abnutzung entstehen, die hinführt zu Gleichgültigkeit oder gar zu Unerträglichkeit und Hass, und dann gibt es keinen anderen Weg mehr als die Trennung. Sollte solche menschliche Dynamik ausgeschlossen sein, wenn es um die Gottesliebe geht?

Und wenn anderes gemeint wäre? Schliesslich ist das Gebot des Mose, das Hauptgebot des jüdischen Glaubens, bereits 3000 Jahre alt, und was damals unter Gottesliebe und unter Liebe überhaupt verstanden worden ist, kann durchaus sehr anders sein als unsere heutige Vorstellung von Liebe. Den alten Griechen folgend kennen wir Eros und Caritas, also das sinnliche Fasziniertsein vom anderen und die Nächstenliebe. Beides ist auf unsere Gotteserfahrung nicht übertragbar. Eher müssen wir vielleicht die Ebene wechseln und uns der Liebe zuwenden, die wir in Verbindung mit hohen Werten wie Freiheit oder Gerechtigkeit bringen. Aber natürlich wird dann auch Gott zu einem abstrakten Begriff oder Wert und wird nicht mehr als persönliches Gegenüber verstanden. Aus der Liebe als Beziehungsqualität zwischen Personen wird dann Liebe als gelebte Überzeugung.

Ganz unbekannt ist diese Beschreibung der Gottesliebe auch in den alten Texten der Bibel nicht. Da wird uns ans Herz gelegt, dass die Befolgung aller Ge- und Verbote so etwas wie Liebe ergeben kann. Liebe wird so über-

Mystische Gottesliebe in der Vorstellung Lorenzo Berninis im Jahr 1646: Marmorskulptur «Die Verückung der hl. Theresa» in der Kirche Santa Maria della Vittoria in Rom.



setzt in ein System von befolgbaren Regeln und Verhaltensweisen. Wer all diese Vorschriften einhält, der liebt Gott und muss sich über das Problem, über das wir in diesem Impuls nachdenken, keine Gedanken mehr machen. Liebe wird machbar, nicht sehr begeistert, aber stetig in kleinen Schritten. Leider können sich die Vorschriften derart in den Vordergrund schieben, dass sie das Ziel verdecken, nämlich durch ihre Befolgung Gott näher zu kommen. Dann haben wir etwa das, was wir «kleinkariert» nennen. Jesus hatte damit sein Dauerproblem (mit den Pharisäern), und auch wir finden das nicht unbedingt befriedigend.

Die Gottesliebe hatte auch für Jesus die bekannten zwei Seiten: Einerseits konnte er sich in die Zwiesprache mit seinem himmlischen Vater versenken, andererseits war solche mystische Gottesnähe nichts, was jemand ihm hätte nachmachen können oder sollen. Jesus hat darum die Tradition der jüdischen Vorschriften in ihrer sozialen Dimension ver-

stärkt (nicht das Rituelle zählt vorrangig), und die Gottesliebe gleichwertig ergänzt durch die Menschenliebe und die Selbstachtung. Wer sich und seinem Mitmenschen Wertschätzung und Aufmerksamkeit entgegenbringt, der bewegt sich in Richtung der Gottesliebe. Diese Übersetzung ist geeignet für alle Menschen, die nicht über eine ausgesprochene mystische Begabung verfügen. Sie ist lernbar, dosierbar, erfahrbar und kann vertieft werden.

Selbst- und Nächstenliebe sind dann keine Abwendung von der Gottesliebe, sondern ein Weg der Selbsterfahrung, der uns tatsächlich näher zu Gott bringt. Diese Nähe selbst aber, diese Sicherheit im Glauben, dieses Aufatmen der Seele ist nicht Ergebnis eines machbaren Prozesses. Vielmehr ist und bleibt Gottesliebe ein Geschenk und durch kein Sollen erreichbar.

Ludwig Hesse, Theologe, Autor und Teilzeitschreiber, war bis zu seiner Pensionierung Spitalseelsorger im Kanton Baselland

Aus der Region – für die Region

Die besondere Atmosphäre des Kerzenziehens!

Kerzenziehen aus Bienenwachs



Bienenwachs ist Natur, riecht sehr gut und gibt auch ein wunderschönes Licht.

Erleben sie die besondere Atmosphäre des Kerzenziehens!

Den einzigartigen Geruch von Bienenwachs...
Unter kundiger Anleitung selber eine Kerze ziehen...
Selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, die Wärme und Licht verbreiten...
Mit der Partnerin/dem Partner, den Kindern, dem Enkelkind, dem Patenkind etwas gemeinsam machen...
Beim Kerzenziehen zur Ruhe kommen...

Schenken sie sich selber einen ganz speziellen Moment!

Bereits zum 12 Mal findet am Martins-Fest-Wochenende ein Kerzenziehen aus Bienenwachs im Keller des Pfarreiheim St. Martin Olten statt.

Herzliche Einladung!

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kosten: Fr. 3.50 per 100 g

Samstag, 10. November 2018
14.00 - 17.30 und 19.00 - 21.30 Uhr

Sonntag, 11. November 2018
14.00 - 17.30 Uhr

im Pfarreiheim (Ringstrasse 34)
bei der St. Martinskirche Olten

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Himmlicher Strom

Mit der Schöpfung sorgsam umgehen ist in den Kirchen kein altes Thema. Unsere Kirchengebäude sind dagegen viel älter. Aber gerade im schöpfungsgerechten Verhalten haben sich viele Kirchgemeinden und Pfarreien in der Schweiz aus dem «tiefsten Mittelalter» verabschiedet. Vor zehn Jahren sah man Sendungen oder las man Artikel wie «Gotteshäuser verheizen Millionen» und heute ist der Anteil der von den rund 6500 kirchlichen Gebäuden in der Schweiz, die nachhaltig saniert wurden und der Pfarreien mit umweltfreundlichem Verhaltenskodex eindrücklich gewachsen. Gemäss dem ökumenischen Verein *oeku Kirche und Umwelt*, der umweltengagierten Kirchen mit dem «Grünen Güggel» auszeichnet, liegen aber allein beim Stromverbrauch weitere Einsparmöglichkeiten drin, die dem jährlichen Strombedarf von 20'000 Haushalten entsprechen. Was seit den 90-er Jahren in Selbstverpflichtung mit Erstellung von Ökobilanzen und Einrichtung von Ökofonds begann, hat nach der Jahr-

tausendwende die aufwändigen energetischen Sanierungen möglich gemacht. Gebäude werden mit alternativen Energien aus Ökostrom geheizt, Kirchengewölbe werden gedämmt, Kirchendächer mit Solar- und Photovoltaikanlagen versehen, in der Klosterkirche Einsiedeln konnte mit Einrichtung von 450 LED-Strahlern der Strom um 50% gesenkt werden, in den Pfarreien wird auf Recycling-Papier und FairTrade-Produkten gesetzt, manche verzichten aufs Mineralwasser zugunsten des Leitungswassers, Firmlinge bauen auf dem Pfarreiareal eine Trockensteinmauer, Fledermäuse dürfen dank Einflugöffnungen im Kirchendach hausen und es werden Nistkästen für Turmfalken montiert – alles im Sinne der Förderung der Biodiversität.

Es ist zu hoffen, wenn es uns im Gottesdienst etwas kalt um die Ohren wird, weil der Sakristan die Heizung nicht mehr so stark aufdreht, dass damit anderen Mitgeschöpfen in anderen Teilen der Welt in ihrem Leben und Herzen etwas wärmer wird.

Antonia Hasler

Muslimen und Christen im Gespräch

Die Kolpingsfamilie Olten leistet mit diesem Abend einen Beitrag zu mehr Verständnis der verschiedenen Religionen füreinander.

...mehr auf Seite 7

Konferenz der PräsidentInnen und Präsidenten

Das Treffen dient den Gruppierungen des Pastoralraumes zum Rückblick, Ausblick, Austausch und Absprache von Terminen im kommenden Jahr.

... mehr auf Seite 7

Personelle Mitteilungen

Die Organistenstelle in Olten konnte besetzt werden und im Pastoralraumsekretariat werden 40 Stellenprozente frei.

... mehr auf Seite 8 und 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

18.00 Eucharistiefeier
Taufgelübdeerneuerung
der Erstkommunionkinder
Mario Hübscher
Dreissigster für Peter Ullrich
Jahrzeit für
Maria Büttiker-Studer
Rosa Annaheim-Schilter
Marie und Theodor Bürgi-Kist
Hildegard Bürgi

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano
12.30 Tauffeier
17.00 «Chile mit Chind»-Feier
Chorraum

Dienstag, 6. November

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Dominic C. Saguin

Donnerstag, 8. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 9. November

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

31. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. November

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
mit Kinderhütendienst

Dienstag, 6. November

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 7. November

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
Gedenken für die verstorbenen
Mitglieder der
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 9. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Eugen Bürki
Linely und Bruno
Wirth-Schnyder
Nikos Karpuchtsis
Franz Brunner-Schweizer
Elisabeth Pfister-Huber
Heinz und Beatrice
Studer-Schärer
Rosmarie Moor-Buholzer

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Rösli und Walter Laube-Bösch
Hildegard Bürgi

Sonntag, 4. November

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Montag, 5. November

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 7. November

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

31. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 4. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 5. November

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. November

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. November

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 9. November

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

3. und 4. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 10. November

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
Jahrzeit für Hans und Lina
Studer-Wermelinger
Eduard und Klara Studer-Gasser
Martha und Eugen
Hufschmid-Studer
Eugen Studer

Kirche St. Josef

Wisen

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Verena Bitterli-Studer
Marie und Erwin Bitterli-Christ
Annemarie Egger-Bitterli
Peter Christ

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 4. November

10.00 Eucharistiefeier
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 6. November

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 7. November

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 8. November

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 9. November

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Bildlegende zur Seite 5

Strom aus dem himmlischen Kraftwerk
wärmt die Menschen in der Kirche St.
Peter und Paul Neufrach bei Salem am
Bodensee.

Veranstaltungshinweise



Familiengottesdienst zum St. Martinsfest Mir sind alli nur „us Mänsch“

Es singt der Kinder- und Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil. Anschliessend Apéro im Josefsaal.

Kafi Pfarrhuus

Samstag, 3. November, 9.30 bis 11.30 Uhr

Jeweils am 1. Samstag im Monat steht das Pfarrhuus St. Martin, Solothurnerstr. 26, offen, um bei einer Tasse Kaffee mit Pfarreimitglieder des ganzen Pastoralraumes ins Gespräch zu kommen. Der Pfarreirat freut sich auf Ihren Besuch.

Eltern-Kind-Nachmittag zur Erstkommunion

Samstag, 3. November, 13.15 Uhr, Kirche St. Martin
Abwechslungsreicher Nachmittag mit Spielen, Geschichten, Liedern und Elementen der Einstimmung auf die Erstkommunion für Kinder und ihre Familien aus dem ganzen Pastoralraum. Im Gottesdienst um 18.00 Uhr erinnern sich die Kinder an ihre Taufe, zwei von ihnen werden getauft.

Zmorgeträff in St. Marien

Sonntag, 4. November, 9.45 Uhr, Pfarrsaal St. Marien
Der Pfarreirat St. Marien bietet Gelegenheit, die Zeit vor dem Gottesdienst gemeinsam bei einem gemütlichen Zmorgeträff zu verbringen. Es werden Kaffee, Tee, Zopf, Butter und Konfitüre bereit gehalten und der Pfarreirat freut sich, wenn alle noch etwas für ein Buffet mitbringen, damit der Zmorgeträff als Teilette gestaltet werden kann.
Der Anlass wird parallel zur **2. Säule des Religionsunterrichts der 1. und 2. Klassen** organisiert. Für die kleineren Kinder wird während des Gottesdienstes ein Kinderhütendienst organisiert.

CHILE mit Chind

Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr, Kirche St. Martin
Die Feier wird für Kinder bis zu 7 Jahren gestaltet.
Claudia Aregger & Sophia Schwizer



Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 7. November, ab 11.30 Uhr
Rest. Kolping, Ringstrasse, Olten
Anmeldung: 062 212 24 27, Fr. 10.-

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 6. November, 19.00 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, 20. November, 19.00 Uhr
Glaubensmeditation im Klostersäli
Kontakt: P. Tilbert Moser, 062 206 15 62

Muslimen und Christen im Gespräch Bildungsabend in zwei Teilen

Dienstag, 6. November
17.30 Interreligiöses Gebet in der Klosterkirche
19.30 Bildungs- und Gesprächsabend im Josefsaal
Es ist in unserer Zeit wichtig, dass wir im Gespräch bleiben, um so miteinander ein gegenseitiges Verständnis aufzubauen. Franz von Assisi hat es den damaligen Menschen vorgelebt und zeigt uns heute noch einen Weg dazu auf. Mit diesem Abend leistet die Kolpingfamilie Olten einen Beitrag dazu, Verständnis der verschiedenen Religionen füreinander zu wecken. Mitwirkende sind: Petrit Alimi, Islamtheologe, Luzern
Br. Niklaus Kuster, röm.-kath. Theologe, Olten
Irene Dietschi, Journalistin, Gesprächsleiterin
Trudy Wey, Religionslehrerin, Olten
Christoph Mauerhofer, Organist, Olten



Gedenkfeier der Frauengemeinschaft St. Marien

Mittwoch, 7. November, 09.00 Uhr
Im Wortgottesdienst mit Kommunionfeier gedenken wir gemeinsam der während der vergangenen 12 Monate verstorbenen Mitgliederfrauen.

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 8. November, 14.30 Uhr
wieder im Josefsaal
Der Nachmittag steht unter dem Motto: Spielen und Spass haben! Das Leitungsteam freut sich, gemeinsam mit den Teilnehmenden einen geselligen und gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Konferenz der PräsidentInnen und Präsidenten der kirchlichen Vereine des Pastoralraums

Donnerstag, 8. November, 19.30 Uhr
Pfarrsaal von St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten
Der Pastoralraumrat und die Pastoralraumleitung treffen sich mit den Präsidentinnen und Präsidenten der kirchlichen Vereine sowie den Verantwortlichen von kirchlichen Gruppen in den Pfarreien des Pastoralraums. Der Abend dient zum Rückblick, Ausblick, Austausch und Absprache im kommenden Jahr.

Projektsängerinnen und -Sänger gesucht für die Weihnachtsgottesdienste in St. Martin

Während sieben Proben unter der Leitung von Silvan Müller wird die **Missa brevis B Dur KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart** einstudiert.
Mittwoch, 14./21./28. November, 20.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember, 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 5./12./19. Dezember, 20.00 - 22.00 Uhr
Der Kirchenchor St. Martin freut sich auf Mitsängerinnen und -Sänger. www.martinschor-olten.ch

Agenda

Samstag, 3. November

11.30 Fair essen
reformierter Johannaesaal Trimbach
09.30 «Kafi Pfarrhuus» St. Martin
Solothurnerstrasse 26, Olten
13.30 Eltern-Kind-Tag
Pfarreizentrum St. Martin Olten

Sonntag, 4. November

09.45 Zmorgeträff
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Montag, 5. November

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
FamiTri, Mühleweg 11, Trimbach

Dienstag, 6. November

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
reformierter Johannaesaal Trimbach
14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien Olten
17.30 Interreligiöses Gebet
Kapuzinerkloster Olten
19.30 Muslimen und Christen im Gespräch
Josefsaal St. Martin Olten

Mittwoch, 7. November

10.00 Mittwochskaffee, Pfarreizentrum St. Marien
10.00 Mittwochskaffee, Mauritiusstube Trimbach
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping
14.00 Anlass der Frauengemeinschaft
Pfarrsaal Kirchfeld Trimbach
17.30 HORA MUSICA
Kapuzinerkloster Olten
19.00 Woche der Religionen
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 8. November

08.00 ökum. Religionsunterricht Trimbach
ref. Johannaesaal Trimbach
09.00 Sprachcafé im Familienzentrum
Mühleweg 11, Trimbach
14.30 Fyrobe-Träff
Josefsaal St. Martin Olten
19.30 Konferenz der Präsidien im Pastoralraum
Pfarreizentrum St. Marien Olten

weitere Hinweise auf Seite 8 und www.katholten.ch

Getauft wird

Am 3. November **Noe Herzog** der Eltern Karin Gratwohl Herzog und Lukas Herzog und **Elea Marie Kälin** der Eltern Leona und Bruno Kälin. Am 4. November **Gaël Sudan** der Eltern Käthy Aeschlimann und Philippe Sudan in der Kirche St. Martin Olten. Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Dr. med. Maria Kacina-Stolc am 23.10., St. Mauritius
Elisabeth Grob am 25.10., St. Martin
Elisabeth Niederer-Frey am 25.10., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Gemeinsame Weihnachten Helferinnen und Helfer gesucht

In diesem Jahr wird die Katholische Kirche Olten zum achten Mal zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in den Josefsaal einladen. Es hat sich im Verlauf der Jahre gezeigt, dass diese Feier einem echten Bedürfnis entspricht, da einige Personen den Weihnachtsabend am 24. Dezember nicht allein zu Hause sondern mit Anderen verbringen wollen.

Irene und Werner Good haben diese gemeinsame Feier jeweils organisiert. Sie wünschen, diese Aufgabe übergeben zu können. Maria Kammermann kocht und einige Mitglieder der Kolpingsfamilie Olten helfen im Service und beim Aufräumen mit. Es wäre gut, wenn jemand 2018 noch mitmachen würde, um dann im nächsten Jahr die Koordination zu übernehmen – vielleicht in Abwechslung mit Anderen. Weitere Informationen zu den Aufgaben können Sie im Pastoralraumsekretariat beziehen, wo Sie sich auch melden können 062 287 23 11.

Andreas Brun

Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil

Der Kinderchor und weitere kleine, interessierte Singmäuschen trafen sich zum Sing-Spass-Nami in St. Marien. Zur Bildergeschichte «Die Kinderbrücke» wurden drei passende Lieder gelernt und den Eltern am Schluss vorgesungen, Menschenbrücken über den langen Fluss akrobatisch gebaut, Staffetten im Sonnenschein über herausragende Steine von Ufer zu Ufer gehüpft und mit Strassenkreiden das Spielfeld im Hof gemeinsam mit Fischen, Blumen, Rettungsringen und anderem Kreativen verschönert. Diese Geschichte «Die Kinderbrücken» wird im Singlager am 24.-26. Mai 2019 in Vordemwald als Musical einstudiert und aufgeführt. Der Kinderchor heisst neue Sängerinnen und Sänger willkommen Auf bald! *Michaela Gurten*
Kontakt: 079 756 68 51, info@michaelagurten.ch



Projektsänger/-innen willkommen «Misa Criolla & Navidad Nuestra»



Jubiläumskonzerte Mauritiuschor 11. und 12. Dezember 2018

mit den Aruma de Bolivia
Der Mauritiuschor probt jeweils dienstags, 19.45 Uhr im Kirchenfeldsaal Trimbach
Kontakt: Ina von Woyski Niedermann (Präsidentin), 062 293 41 70, fam.niedermann@gmx.ch
www.mauritiuschor-trimbach.ch

Wahl neuer Kirchenmusiker für die Pfarreien St. Marien und St. Martin

Durch die Pensionierung von Hansruedi von Arx auf den 31. Dezember 2018 wurde die Stelle als Hauptorganist neu ausgeschrieben.

Der Kirchgemeinderat Olten hat zusammen mit der Pastoralraumleitung die beiden Organistenstellen von St. Marien und St. Martin neu bewertet und die Aufgaben verteilt. Das Pensum der Organisten für St. Marien und St. Martin wurden auf Christoph Mauerhofer (neu 60%) und Francesco Pedrini (35%) aufgeteilt. Christoph Mauerhofer bleibt weiterhin für die Begleitung des Kirchenchores St. Marien zuständig. Francesco Pedrini wird diese Aufgabe neu im Kirchenchor St. Martin übernehmen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und viele musikalische Impulse.

Britta Amend, Kirchgemeinderätin
Andreas Brun, Pastoralraumleiter

Kündigung Maria von Däniken

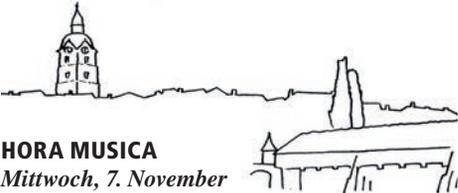
Maria von Däniken (70%) hat ihre Anstellung als Sekretärin im Pastoralraum auf Ende Dezember gekündigt. Sie hat am 1. April 2012 die Arbeit in der Pfarrei St. Marien aufgenommen und in den letzten drei Jahren im Pastoralraumsekretariat gearbeitet. Wir bedauern den Entscheid sehr.

Für ihre weitere persönliche und berufliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Britta Amend und Andreas Brun



Der **Kuchenverkauf der Minis von St. Martin** war ein toller Erfolg! Viele liessen sich durch die feinen, selbstgemachten Backwaren an den Stand der Minis locken. Mit über tausend Franken Ertrag konnte die Lagerkasse aufge bessert werden.



HORA MUSICA
Mittwoch, 7. November
17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

**Das Männer Vocalquartett
ERMITAGE ST. PETERSBURG**
singt orthodoxe Kirchengesänge und
russische Volkslieder

Eintritt in Form einer grosszügigen Kollekte am
Schluss des Konzertes.
Herzlichen Dank.



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Gedanke an den Tod

Der Gedanke an den Tod will dich lehren, jeden Augenblick auszukosten, zu spüren, was Leben heisst, bewusst jeden Atemzug zu fühlen und im Atem Gottes Liebe, die dich durchdringt.

Der Tod will dir das Geheimnis des Lebens auf neue Weise erschliessen, damit du jede Begegnung bewusst wahrnimmst, damit du dankbar die Zeit geniesst, die Gott dir schenkt. Welche Spur möchtest du eingraben in diese Welt? Was möchtest du den Menschen noch sagen, was du noch nie gesagt hast? Was möchtest du als deine Botschaft formulieren, als dein Testament, das du den Deinen als dein Vermächtnis hinterlässt?»

Anselm Grün

Sonntag, 18. November
17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten



**Nun komm, der Heiden Heiland
- Adventskonzert**

Dauer ca. 70 min Eintritt Frei, Kollekte



wir suchen auf den 1. Januar 2019

eine Pastoralraumsekretärin oder einen Pastoralraumsekretär (40%)

Ihre Aufgaben:

- Führung der Pfarrei-Buchhaltung
- Gestaltung Pfarrblatt und Flyern
- Ansprechperson für Anliegen der Kirchenmitglieder im Pastoralraum Olten
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten
- Empfangs- und Telefondienst

Wir erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute Kenntnisse und Erfahrung bei der Führung von Buchhaltungen
- Grafisches Flair und Kenntnisse von Adobe In-Design
- Sehr gute EDV Kenntnisse
- Speditive Arbeitsweise
- In hektischen Momenten bleiben sie flexibel, belastbar und gut strukturiert.

- Sie sind Mitglied unserer Landeskirche mit Interesse am kirchlichen Leben
- Freude am Umgang mit Menschen, gute Kommunikationsfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sehr gute Teamfähigkeit, gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit

Wir bieten:

- Ein vielseitiges, selbständiges und interessantes Arbeitsgebiet
- Aufgeschlossene Sekretariatskolleginnen
- Ein engagiertes Pastoralraumteam
- Entlohnung gemäss Dienst- und Gehaltsordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Pastoralraumleiter, Andreas Brun, 062 287 23 15, 079 757 70 76, andreas.brun@katholten.ch oder Pastoralraumsekretärin, Stella Lehmann, 062 287 23 11, stella.lehmann@katholten.ch

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per Post oder Mail bis am 21. November 2018 an: Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil Herrn Theo Ehram, Präsident, Grundstrasse 4, 4600 Olten, theo.ehram@rkkgolten.ch

GENERATIONEN AKADEMIE

Samstag, 24. November, 9.15-16.45 Uhr

Cultibo, Olten

ENTWICKLUNGSRaum

Projekte diskutieren und entwickeln

Für Initiant/innen von Generationenprojekten und solche, die es werden wollen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.generationenakademie.ch

Schmunzelecke

Laute Musik

«Würden sie wohl so freundlich sein, Herr Nachbar, und uns ihre Stereoanlage heute leihen?»

«Aber gerne. Wollen sie eine Party feiern?»

«Nein. Nur mal wieder einen ruhigen Sonntag erleben!»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter	Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst	Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
	Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit	Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

079 922 72 73

Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursi Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehram, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 04.11.: ore 09.00 Messa bilingue a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 05.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 08.11.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 09.10.: ore 20.30 St. Marien incontro del gruppo giovani.

CORSO PREMATRIMONIALE 2019

Sono aperte le iscrizioni al corso prematrimoniale. Le coppie dei fidanzati che intendono sposarsi nel 2019, prendano contatto, durante l'orario d'ufficio con la segreteria della Missione, per effettuare l'iscrizione al corso.

La Missione organizza solo un corso all'anno.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 03. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Dreissigster für: Olga Bühler-Rippstein
Jahrzeit für: Josef Husi
Kollekte für: die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 04. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe: Ava Penelope Di Santo in der Kapelle Bethlehem
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 05. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 06. November

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 07. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 08. November

08.45 Rosenkranz
09.15 Gedächtnisfeier für die verstorbenen Mitglieder der FG

Samstag, 10. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Jahrzeit für: Rina Luciano, Agostino Luciano, Virginia Bruno; Erwin und Berta Wyss-von Arx, Geneveva Ackermann-Kamber, Franz und Anna Schenker-Birchler, Jakob und Elise Husi-Dörfli

Sonntag, 11. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 09. Oktober nahmen wir Abschied von **Olga Bühler-Rippstein**, wohnhaft gewesen im Schwankenrain 2 in Wangen. Olga Bühler ist in ihrem 92. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.*

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 5. November 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Adventsfenster vorbereiten

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Gallusverein – Seniorenstamm

Anlass: Besuch und Führung Thai Tempel in Gretzenbach

Datum: Mittwoch, 7. November 2018

Besammlung: 14:00 Uhr Parkplatz Galluskirche
Tempelführung in Gretzenbach: 14.45 Uhr

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Herbstzyt – Oepfelzyt Kochdemo



vom Donnerstag, 22. November 2018 bei Therese Kohler in Balsthal

Besammlung & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19:30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 15. November 2018 bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!



Fiire mit Chind

Samstag, den 10. November 2018 16.30

Uhr in der ref. Kirche, Wangen bei Olten

Herzliche Einladung!

Thema des Gottesdienstes: **Was klingt denn da?**



Nach der Sommerpause treffen wir uns zur ersten Fiire mit Chind-Feier. Die kleine Eule «Uhu» besucht uns und erzählt, was sie alles für Geräusche hört im Wald. Welches Geräusch lockt sie in die Kirche? Kommt und hört ihre Geschichte.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden.

Nach der Feier sind alle zu einem Teilete-Apéro eingeladen.

(Jede Familie kann Knabbereien für den gemeinsamen Apéro mitnehmen)

Das Vorbereitungsteam: C. Hunsperger & K. Felder
«**Fiire mit Chind**» ist ein überkonfessioneller Familiengottesdienst. Im gemeinsamen Singen, Beten, Feiern, Geschichten über Gott hören, sollen die Kinder spüren, daß sie in der Kirche willkommen sind und dazu gehören.



Nächste "Fiire mit Chind"-Feier: **Samstag 08.12.18, um 16.30 Uhr** in der Kapelle der kath. Kirche, Wangen bei Olten.

Wallfahrt nach Saint Maurice

Voller Begeisterung und Vorfreude fuhren 50 TeilnehmerInnen morgens um 7.00 Uhr mit ihrem Chauffeur Claudio von Born Reisen los, um einen tollen und interessanten Tag zu erleben.

Der erste Kaffeehalt liess nicht weit blicken, dunkler Nebel umgab den eigentlich sehr schön gelegene Greyerzersee.

Doch bereits bei der Weiterfahrt erhellte sich der Himmel zum strahlenden Sonnenschein.

In der Basilika von Saint Maurice erlebten wir einen eindrücklichen Gottesdienst mit unserem Gemeindeleiter Diakon S.Muthupara.

Danach machten sich die meisten der Gruppe auf den Weg zu den 487 Stufen zur Kapelle Notre-Dame du Secx. Das Gotteshaus ist in die senkrechte Felswand direkt über dem Ort gebaut.

Die Aussicht war atemberaubend und der Anstieg hatte es in sich. Dies gab natürlich Hunger und so freuten sich alle auf ein feines Mittagessen.

Nach der Führung die jeder für sich alleine bestreiten konnte mit dem Audiofon, trafen wir uns alle wieder im Car.

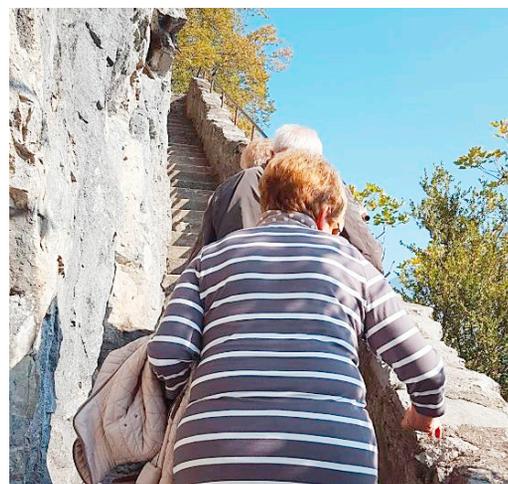
Nach einer tollen Fahrt über eine wunderschöne Rebberglandschaft kamen wir in Greyerz an, das war für alle eine Überraschung.

In diesem kleinen, hübschen Dörfchen gab es zum Abschluss dieser Reise noch für jeden ein Stück Apfelkuchen mit Schlagrahm. Mhhh ...

Mit vielen Eindrücken kamen alle wieder froh und munter in Wangen an.

Es war ein toller Tag ...

E.Mühlematter



Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Allerseelen

Freitag, 2. November

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. November

11.00- Ökumenischer Suppentag im reformierten Kirch-
13.30 gemeindehaus Hägendorf

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Alfons Engetschwiler-Brunner

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Dienstag, 6. November

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 7. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 8. November

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend
Eucharistiefeier

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. November

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 11. November

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Tosato an der Aktion Weihnachtspäckli für Menschen in Not, in Osteuropa.

Freude bereiten

Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderungen in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in der Ukraine freuen sich sehr über ihre Weihnachtspäckli. Dank unseren erfahrenen lokalen Partnern gelangen die Päckli dorthin, wo das Elend am grössten ist.

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir Ihnen, dass sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.



Einladung zur 57. Generalversammlung

Freitag, 16. November 2018

18.30 Uhr Gottesdienst mitgestaltet von den Frauen der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

19.00 Uhr Generalversammlung im Pfarreizentrum.

- Fahrdienst: Maria Fürst, Telefon 062 216 17 71
- Desserts sind herzlich willkommen, bitte melden bei Gianna Saner, Telefon 062 216 41 29.
- Anmeldung ist keine erforderlich.

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen die an der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interessiert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Aktion Weihnachtspäckli für die Christliche Ostmission

Die Weihnachtspäckli können abgegeben werden am:

Samstag, 03. November 2018, ökumenischer Suppentag von 11.00 – 14.00 Uhr ref. Kirche Hägendorf

Mittwoch, 07. November 2018

von 17.30 – 19.00 Uhr, ref. Kirche Hägendorf

Mittwoch, 14. November 2018

von 13.30 – 17.00 Uhr, öffentliches Packen, kath. Pfarreiheim Kappel

Sonntag, 11. November 2018

10.00 – 11.30 Uhr, ref. Kirche Hägendorf

Freitag, 16. November 2018

Von 17.30 – 19.00 Uhr, ref. Kirche Hägendorf

Wichtig: Bitte jedes Weihnachtspäckli mit den aufgelisteten Produkten (Kind oder Erwachsene) befüllen. (z.B. Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift & Gummi, Mal- oder Filzstifte, 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal). Weitere Informationen unter www.weihnachtspackli.ch.

Im Namen der Christlichen Ostmission danken wir Ihnen, dass Sie sich auf diese Art für benachteiligte Menschen im Osten einsetzen.

Informationen aus der Kirchgemeindeversammlung

Am Mittwoch, 20. Juni 2018 tagte die römisch-katholische Kirchgemeinde zur jährlichen Rechnungs-gemeinde. Der Kirchgemeindepräsident Hans Trachsel begrüsst die anwesenden Kirchgemeindeglieder sowie Frau Frei und Herr Mischler von der PKO Treuhand.

Der Finanzverwalter erläuterte die Rechnung 2017: Laufende Rechnung: Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 277'273.– ausgewiesen.

Die Kultuskosten liegen um CHF 124'008.47 über dem Voranschlag. Die gesamten Verwaltungskosten erhöhen sich um CHF 10'846.55. Der Netto-Liegenschaftsaufwand schliesst mit weniger Ausgaben von CHF 21'693.10 ab. Die Zinserträge liegen um CHF 585.75 unter dem Budget. Die Erträge aus Steuern und Finanzausgleich liegen um CHF 131'368.55 über dem Voranschlag, durch unvorhergesehene Quellensteuereinnahmen. Die ordentlichen Abschreibungen schliessen um CHF 56'876.35 tiefer ab. Insgesamt schliesst die Rechnung 2017 mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 277'273.–. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der Revisionsbericht vom 30. Mai 2018 der PKO Treuhand GmbH, Subingen, über die erfolgte Rechnungsprüfung 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Zum Schluss der Versammlung dankt der Präsident Hans Trachsel der PKO Treuhand für die einwandfreie und kompetente Rechnungsführung und allen Anwesenden für das Interesse. Einen speziellen Dank richtet er an Kaplan Konrad Mair für seine Dienste in unserer Pfarrei. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen...

Jubilare vom 1. bis 20. November 2018

... zum 75. Geburtstag

5. Herr Josef Brunner
Weinhaldenfeld 5, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag

3. Herr Emil Grepper
Vogelberg 27, Hägendorf

... zum 85. Geburtstag

3. Frau Martha Hodel-Studer
Eggbergstrasse 1, Hägendorf

Ökumenischer Suppentag

Samstag, 3. November 2018, 11.00 bis 13.30 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf

Das Suppentags-Team und die drei Pfarrämter freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Ertrag geht an die Christliche Ostmission zugunsten der Transportkosten der Weihnachtspäckliaktion!

Am Stand des Claro-Ladens werden Produkte aus dem fairen Handel angeboten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Hinweis: Selbstgebackene Kuchen sind sehr willkommen. Vielen Dank.

*Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde
Christkatholische Kirchgemeinde
Römisch-katholische Kirchgemeinde*



Dienstag, 6. November 2018, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein. Für Auskünfte steht Ihnen Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89 gerne zur Verfügung.

Aktion Weihnachtspäckli mit den Firmanden

Samstag, 3. November 2018, von 9.00 bis 12.00 Uhr vor dem Coop Hägendorf.

Ein Päckli für Menschen, die wirklich eines brauchen können! Auch dieses Jahr engagieren sich unsere Firmandinnen und Firmanden mit ihrem Katecheten, Aurelio



Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 3. November

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Bruder Crispin Rohrer

Sonntag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel
Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Schüler der 4. Klasse von Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Kirchenbauhilfe vom Bistum Basel

Dienstag, 6. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit Kaplan Konrad Mair

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair
Anschliessend Mittwochscaffee

Donnerstag, 8. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Franz Lütolf-Wagner
Xaver und Ottilie Lütolf-Limberger
Kurt und Lisbeth Husi-Lehni
Elisabeth und Josef Fürst-Kamber
Linus und Helene Marbet-Spielmann
Stifter und Wohltäter der Kirche

Die Jahrzeiten von Franz Lütolf-Wagner und Kurt und Lisbeth Husi-Lehni laufen dieses Jahr aus



Gestorben ist

am 22. Oktober, im Alter von 82 Jahren, **Pia Lack-Hellbach**, wohnhaft gewesen in Kappel.

Der Trauergottesdienst fand am 29. Oktober in Kappel statt.

Dreissigster ist am Freitag, 30. November in Kappel *Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden*



Metzgete

Am **Sonntag, 4. November ab 11 Uhr** im Pfarreisaal. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen und bedienen zu dürfen.

Kirchenchor Kappel-Boningen



Am **Sonntag, 4. November**, findet **um 10 Uhr** während des Gottesdienstes in Kappel ein Familiengottesdienst für die 4. Klasse statt. Es ist ein Dankgottesdienst des Versöhnungstages mit Bibelübergabe. Herzliche Einladung!



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 6. November**, Halbtageswanderung nach Safenwil.

Besammlung bei der Rüeblihalle



Firmanden Kappel, Boningen und Gunzgen

Am **Dienstag, 6. November, ab 19.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel, Informationsabend für die Eltern der Firmanden 2019.



Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 7. November, ab 14.30 Uhr**, beim Pfarreiheim.



Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 7. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Das Sekretariat in Kappel ist von **Donnerstag, 8. bis Sonntag, 11. November** geschlossen.
Im Notfall oder bei Todesfall melden Sie sich bitte im Pfarramt Gunzgen.

Ministranten Gunzgen

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr die Ministrantenschar von Gunzgen Zuwachs bekommen hat.

Wir begrüßen Livio Hürzeler und Luca Kyburz, die schon seit mehreren Monaten ministrieren und Joel Halfmann und Noah Saner, die erst kürzlich neu dazugekommen sind.

Wir wünschen den vier neuen Ministranten viel Freude beim Dienst am Altar!

Kollekten September 2018 von Kappel-Boningen

2. 9.	Theologische Fakultät Luzern	191.20
8./9. 9.	Kirche in Not	216.25
16. 9.	Inländische Mission, Bettag	412.80
20. 9.	Missionsprojekt in der Karibik (Trauergottesdienst Elisa Biderost-Lütolf)	533.15
23. 9.	Diözesanes Kirchenopfer	355.95
29./30. 9.	Stiftung Bruder Klaus	94.30

Kollekten September 2018 von Gunzgen

1. 9.	Theologische Fakultät Luzern	56.20
8. 9.	Pro Senectute Schweiz (Trauergottesdienst Marbet Georg und Marbet-Eggenschwiler Jacqueline)	817.60
11. 9.	Lungenliga Kanton Solothurn (Trauergottesdienst Hug Paul)	967.25
15. 9.	Inländische Mission, Bettag	127.00
22. 9.	Diözesanes Kirchenopfer	87.20
30. 9.	Stiftung Bruder Klaus	60.70

Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden

Weihnachtspäckli Aktion 2018

Die Weihnachtspäckliaktion wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Diese Aktion soll wiederum Menschen in Osteuropa glücklich machen und ihnen Freude in den nicht so leichten Alltag bringen.

Am **Samstag, 3. November**, findet ab 11 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus in **Hägendorf** der 81. Oek. Suppentag statt. Mehr Informationen lesen Sie bitte unter (Hägendorf-Rickenbach).

Die Kollekte ist zugunsten der Aktion Weihnachtspäckli.

Sammelaktion in den Pfarreien Kappel und Boningen

Die Päckli kann man in der Pfarrkirche Kappel vor den Ambo legen bis **Samstag, 3. November, 11 Uhr**. Diese Päckli werden durch die Sakristane in Hägendorf abgegeben. **Am Mittwoch, 14. November, von 13.30 bis 17 Uhr**, öffentliches Packen im kath. Pfarreisaal in Kappel.

Sammelaktion in Gunzgen

Gesammelt wird in Gunzgen im alten Schulhaus **am Mittwoch, 7. November, von 17 bis 19 Uhr**.



Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 3.11.	So 4.11.	Di 6.11.	Mi 7.11.	Do 8.11.	Fr 9.11.
Nd.-gösgen		13:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 E			9:00 WK	
Winznau		9:30 E				
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		11:00 E			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

wegbegleitung

menschen in kritischen
lebenssituationen kompetent
begleiten

Sie stehen vor einer neuen Lebenssituation? Ein Lebensereignis oder eine Krankheit hat Sie aus der Bahn geworfen? Sie sind auf Wohnungs- oder Arbeitssuche? Sie finden sich am neuen Wohnort noch nicht zurecht? Ihnen steht der Gang zu einer Behörde oder Institution bevor, den Sie alleine nicht wagen?

Unser Angebot:

Wir möchten Ihnen in einer schwierigen Lebenslage jemanden zur Seite stellen, der Sie in dieser Situation begleitet. Die Freiwilligen werden von uns regelmässig geschult. Sie bestimmen, welche Hilfe Sie brauchen und wie lange die Unterstützung nötig ist.

Das können Sie erwarten:

Freiwillige Wegbegleiter/-innen leisten in der Regel einen Einsatz von zwei bis drei Stunden pro Woche für eine abgemachte Zeitdauer.

- Die Begleitung ist für Sie kostenlos.
- Jeder freiwillig Mitarbeitende unterschreibt eine Verschwiegenheitserklärung.
- Die Koordinationsstelle ist Ansprechpartner und organisiert und begleitet alle Einsätze.

Wenn Sie Begleitung wünschen, für Fragen zum Angebot oder zur Mitarbeit wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Ruth Meier

Wantelweg 14

4655 Stüsslingen

Telefon 079 729 87 39

ruth.meier@pr-goesgen.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat:

Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

Pfarrverantwortung:

Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

SEELENSONNTAG, 4. November

13.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic, mitgestaltet vom Kirchenchor anschliessend ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof

Jahrzeit für Emmi Fuchs, Mina Fuchs-Eng, Julia und Emil Meier-Bachmann, Jda und Walter Meier-Meier

Opfer: Flutkatastrophe Bistum Verapoly
14.45 Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof

Dienstag, 6. November

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 10. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli und Gaudenz Coray

Sonntag, 11. November

11.00 Eucharistiefeier mit Father Nicolas
anschl. Spaghettiplausch

VORANZEIGE

«Schlürf», «Schmatz», «Mhhh lecker»!

So klingt es, wenn der Spaghettiplausch wieder sein Alljährliches feiert. Wie jedesmal werden Sie und Ihre ganze Familie mit einem Buffet à discrétion verzaubert. Das Spaghetti spielt dabei die Hauptrolle. In den Nebenrollen kommen über 10 Saucenarten, frischer Salat und die heissbegehrtesten Desserts zum Zug. Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Liebsten am 11. November nach dem Gottesdienst um 11.00 Uhr im Pfarreiheim zu verwöhnen.

Zu guter letzt noch «der Spruch des Tages»: Teigwaren heissen Teigwaren, weil Teigwaren früher Teig waren.

Die Ministranten Niedergösgen

Seelensonntag

4. November 2018

Am Fest Allerheiligen, besonders aber am darauffolgenden Sonntag, gedenken wir in der Schlosskirche während der Eucharistiefeier und anschliessend auf dem Friedhof in einer ökumenischen Feier unserer Verstorbenen. Wir verlesen die Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen und zünden eine Kerze an.



Diese Kerzen werden an der Osterkerze angezündet und symbolisieren das ewige Leben. Im Gebet vertrauen wir die Verstorbenen der Liebe Christi an. In diesem Jahr besonders:

Silvia Ruf † 6. November 2017
Elisabeth Müller † 9. November 2017
Margaritha Räber † 21. November 2017
Bertha Kamber † 10. Februar 2018
Johanna Giger † 20. Februar 2018
Leo Mathis † 22. Februar 2018
Pia von Arx † 3. April 2018
Hansruedi Meier † 18. Mai 2018
Nelly Gaberthüel † 2. Juni 2018
Annemarie Genhart † 13. Juni 2018
Maria Grossmann † 22. Juni 2018
Johanna Wirz † 6. Juli 2018
Hedwig Buser † 17. Juli 2018
Pia Köppel † 7. August 2018
Lori Gubler † 14. September 2018

Gerne laden wir Sie zu diesem Gedenken am 4. November ein. Herzlich:

Edith ReyKühntopf

Pfarrverantwortliche Pfarrei Niedergösgen

AGENDA

- **5. November 2018 um 19.00 Uhr**
Lektoren- und Kommunionspendereinteilung im Pfarreisaal
- **8. November 2018 um 12.45 Uhr**
Abfahrt Besichtigung Herzog-Kerzen auf dem Falkensteinplatz



Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligabend

Liebe Kinder der Unter- und Mittelstufe

Am Montag, den 24. Dezember 2018 findet wie alle Jahre um 17.00 Uhr ein besinnlicher Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Schlosskirche statt. Gemeinsam spielen wir die spannende Geschichte von Imbissbuden-Besitzer Beni Ben Baitz, Hirten, römischen Soldaten und natürlich dem Jesuskind und erfreuen damit alle Weihnachts-Gottesdienstbesucher/innen.

Gesucht sind motivierte Schauspielerinnen und Schauspieler, die sich mit Freude an diese tolle Aufgabe heranwagen.

Wenn Du dabei sein möchtest, melde Dich bis spätestens 24. November 2018 im Religionsunterricht an.

Proben:

Mittwoch, 28.11. / 12.12. / 19.12.
14.00 bis 15.15 Uhr
Donnerstag, 6.12.
15.15 bis 16.30 Uhr

Hauptprobe: Samstag, 22.12., 10.00 bis 11.15 Uhr

Mit herzlichen Grüessen
Denise Haas

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 4. November - 31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Donnerstag, 8. November

09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Fromm
in Obergösgen

Freitag, 9. November

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

zu ihrem traditionellen Konzert in der kath. Kirche ein. Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Musikanten und Musikantinnen. Herzlich willkommen!

Blätter

*Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.*

*Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*
(Rainer Maria Rilke, 1875 – 1926)



Wir gratulieren

am 4. November zum 91. Geburtstag **Herrn Josef Kyburz** und am 6. November zum 90. Geburtstag **Frau Rita Meier**.

Fastenopferkampagne 2018 «Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben».

Zur diesjährigen Fastenkampagne durften wir aus unserem Pfarregebiet Spenden von total Fr. 3'808.10 weitergeben.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten der Pfarrei.



Musik in der Kirche

Am Sonntag, 25. November um 17.00 Uhr laden die Musikgesellschaft Obergösgen, die 5./6. Klasse der Primarschule und die Kidsband der Musikschule Obergösgen

Nacht der Lichter 2018

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit Tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Eingeladen sind alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion. Die Nacht der Lichter wird organisiert und getragen von den Kirchen im Kanton Solothurn. Die diesjährige Nacht der Lichter findet statt in Wolfwil, am **Freitag, 9. November in der katholischen Kirche**.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Donnerstag, 1. November - Allerheiligen

14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof mit Pfarrer Andreas Haag und unserer Koordinatorin Regina von Felten
Mitwirkung Musikgesellschaft Winznau

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Evy Elsenerger
Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 8. November

Der Rosenkranz entfällt

09.00 in Obergösgen, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

VORANZEIGE

Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier



*Karl Borromäus-Statue bei Arona Italien,
Foto Clipart*

Fest unseres Kirchenpatrons

Am Sonntag, 4. November um 09.30 Uhr, feiern wir zu Ehren unseres Kirchenpatrons, Karl Borromäus, einen Festgottesdienst. Der Kirchenchor Winznau singt aus dem Kirchengesangsbuch die gregorianische. «Missa dei angeli» (KG 164 – 167). Dazu kommen weitere Lieder, die mit allen Gottesdienstbesuchern aus dem KG gesungen werden.



Pfarreikafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 4. November organisiert die Jubla das Pfarreikafi im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Foto Clipart



Traumhafte Advent-Stimmung im Schloss Wyher Ettiswil

Im märchenhaften Schloss Wyher können Sie sich bei Kerzenlicht, Musik und aromatischen Düften einstimmen auf die kommende, besinnliche Adventszeit. Die Aussteller freuen sich, Ihnen ihre wunderschönen, handgefertigten Werke zu präsentieren. Lassen Sie sich verzaubern und geniessen Sie Ihren Rundgang durch das feierlich geschmückte Schloss!

Freitag, 9. November

Treffpunkt: Dorfplatz Winznau, 15.30 Uhr

Ankunft: ca. 21.00 Uhr in Winznau

Kosten: Fr. 45.– (inkl. Fahrt, Eintritt und Imbiss)

Anmeldung: bis am 02. Nov. bei Regina von Felten,
Tel-Nr.: 062/295 07 13 oder regivonfelten@yetnet.ch

Frauengemeinschaft Winznau

Sidemätteli-Stubete

Montag, 5. November, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst 062 295 45 34.

Allerheiligen – Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Am 1. November treffen wir uns um 14.00 Uhr auf dem Friedhof zur ökumenischen Gedenkfeier, um für unsere Verstorbenen zu beten. Die Feier wird von der Musikgesellschaft Winznau umrahmt.

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Der Kirchenchor singt.
Anschliessend Gräberbesuch
Opfer für das Kapuzinerkloster Olten

Samstag, 3. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Annamaria Cagnazzo-Peier
Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

VORANZEIGE:

Sonntag, 11. November – Patrozinium

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt, anschl. Apéro.
Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim-Flury,
Adolf und Josefine Bucher-Giger, Gion
Caduff-Brügger, Paul und Elsa Brügger-Peier,
Johann und Elisa Käser-Brügger
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 02. November, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.
Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Gschwellti-Obe

06. November um 18.30 Uhr
Wir laden alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich zu einem feinen Gschwellti-Znacht im Sigristenhaus ein. Für das Käsebuffet bringt jede Teilnehmerin ca. 150 bis 200 g von ihrem Lieblingskäse mit. Für alle übrigen Zutaten ist der Vorstand besorgt.
Willkommen sind auch Frauen, welche nicht Mitglied im Verein sind.
Wir freuen uns auf gemütlichen Abend mit Euch.
Wer zu Hause abgeholt werden möchte, kann sich bei Rita Manser melden.
Tel.: 062 298 11 76 / 078 765 11 76
Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 1. – 3. Klässler
Mittwoch, 7. November
14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Sigristenhaus
zum Thema «Lichterglanz»
Wir bitten um Anmeldung bis 5. November
bei Marianne Sousa Martinho
Tel.: 078 881 28 68 oder
Mail: mariannefelder@gmx.net

Jahresschlussfeier Freitag, 9. November

Viele Frauen und Männer engagieren sich das ganze Jahr über in unserer Pfarrei, sei es in einer Gruppierung oder allein an irgendeinem Platz. Dafür wollen wir Danke sagen bei einem feinen Znacht am 9. November. Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so ist er trotzdem herzlich willkommen. Wir sind auch dankbar für jede Info, wenn wir jemand vergessen haben sollten. Danke euch allen, die ihr so viel Zeit und Engagement schenkt.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 10. November** findet das zweite Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.



Herzliche Einladung zum Patrozinium unserer Martinskirche

Sonntag, 11. November, 11.00 Uhr
Unsere Martinskirche hat Namenstag und so feiern wir ein Fest und laden Sie herzlich dazu ein.
Die Erstkommunionkinder werden sich mit einem Martinslied im Gottesdienst vorstellen und der Kirchenchor gibt dem Ganzen einen feierlichen Rahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen

4. Klasse Elternabend

In der vierten Klasse bereiten sich unsere Kinder auf das Sakrament der Versöhnung vor. Gerne möchten wir Sie liebe Eltern einladen zu Information und Austausch zum Versöhnungsweg.
Wann? **am 13. November um 19.00 Uhr** im Sigristenhaus

Gudrun Schröder und Susanne Froelicher



Krippenspiel an Hl. Abend 2018

Einladung zum offenen Mitmachprojekt.
Die Vorweihnachtszeit ist noch schöner, wenn man zusammen singt und spielt. So laden wir sing- und spiel- und spielfreudige Kinder und Erwachsene herzlich ein, beim Weihnachtsprojekt mitzumachen. Mit schönen Liedern wird das Krippenspiel umrahmt.
Wir freuen uns auf Euch.

Monika Renggli, Katharina Suter & Bernie Müller
Anmeldung bitte bis 15. November
an Pfarreisekretariat Lostorf
Räckholdenstr. 3, 062 298 11 32
sekretariat.lostorf@pr-goesgen
Anmeldetalons mit den Probedaten liegen in der Kirche auf.



Ministranten

Ministamtisch:
Freitag, 16. November, 18 – 20 Uhr im Schöpfli

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Erstjahrzeit für Peter Eng-Vögeli
Jahrzeit für Emil und Margaretha Müller-Eng,
Rosa Eng, Hermanns
Opfer für die Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Donnerstag, 8. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Wenn Kinder fragen

werden Erwachsene oft herausgefordert. Gerade auch in Fragen rund um den Glauben. Wie sieht Gott aus? Was macht Jesus mit dem Brot? Wo ist das verstorbene Grosi jetzt? Kann man im Himmel Fussball spielen?



Neu stehen in der Kinderbibliothek in der Taufkapelle Bücher, die Erwachsenen Möglichkeiten aufzeigen, wie auf solche Fragen geantwortet werden kann. Diese Bücher überzeugen durch ihre einfache Sprache. Sie können gratis ausgeliehen werden.

Anmeldung für den Dorf-Adventskalender

Wie schön, wenn uns auch dieses Jahr ein Dorf-Adventskalender durch die besinnliche Zeit des Advents begleitet! Machen auch Sie mit! Schmücken Sie ein gut sichtbares Fenster und/oder Ihre Türe und laden Sie zur Besichtigung und zur Begegnung ein. In der Wahl

des adventlichen Sujets sind Sie ganz frei. Wir schlagen für dieses Jahr das Thema «Hirten und Hirtinnen» vor. Das genaue Datum können Sie mit Nicole Fazari absprechen, die bis und mit 13. November auch die Anmeldungen entgegen nimmt: Tel. 056 610 19 45 / 078 842 69 94; fazari@me.com.
Für weitere Informationen beachten Sie bitte das erhaltene Flugblatt, das auch hinten in der Kirche aufliegt.

Fotos aus 70 Jahren

Am Patrozinium vom **30. Juni 2019** feiern wir 70 Jahre Kirchweihe. Für dieses Fest möchte das OK in der Kirche eine Foto-Ausstellung organisieren. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Ab Januar sollen in verschiedenen Zeitintervallen Fotos Einblicke geben in das pfarreiliche Leben der vergangenen sieben Jahrzehnte. Ziel ist, von jedem Jahr Fotos zeigen zu können. Wir bitten Sie, die Fotos mit ihrem Namen zu versehen. Sie erhalten sie wieder zurück. Fotos nimmt entgegen: Esther Jetzer, Hauptstrasse 56, Tel. 062 849 17 41.
Danke für Ihre Mithilfe!

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 5. November, 14 – 16 Uhr, Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25, freies Kommen und Gehen

Neue Pfarrei-Homepage

www.pfarrei-stuesslingen.ch



Pastoralraum-Seniorenwoche in Flims

Am Sonntagmorgen, 7. Oktober reisten 23 Damen und Herren aus Dulliken, Walterswil, Gretzenbach und Schönenwerd mit dem Bus nach Flims-Waldhaus ins Jugendstilhotel «Sunstar».

Nach dem freundlichen Empfang durften wir uns an die bereits gedeckten Tische zum ersten feinen Mittagessen setzen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde bald die nähere oder weitere Umgebung auskundschaftet. Das Hotel steht in einer grossen Waldlichtung, ist also sowohl von viel Sonne, wie auch vom Wald umgeben, sehr angenehm und ruhig gelegen, familien-, senioren- und tierfreundlich.

Vor dem Nachessen stellte Christa Niederöst das Wochenprogramm vor: Besichtigung der Remigiuskapelle in Falera, Spaziergang zum Caumasee, je nach Kondition Rundumwanderung, Kutschenfahrt oder Wanderung nach Conn, entlang der grandiosen Rheinschlucht mit Aussichtsplattform, Abendspaziergang

mit dem Hoteldirektor – interessant und gemütlich mit Umtrunk, feierlicher Gottesdienst mit unserem Priester Josef Schenker in der Pfarrkirche, Frauenkloster Ilanz mit fesselnder Führung durch Dominikanerschwestern Irma, die viele Jahre «draussen» als Pastoralassistentin im Dienst war. Blick hinter die Kulissen unseres Hotels mit dem Hoteldirektor, mit dem ShuttleBus nach Bargis, einer Hochebene umgeben von Felsen, wo man angenehm wandern oder auch Einkehren kann, Besichtigung des Hotelmuseums Belle Epoque im grossen Hotel Waldhaus Flims, Stadtführung in Ilanz mit einer Schauspielerin die in verschiedene Rollen schlüpfte. Abends wurde viel gejasst, Lotto und andere Spiele gespielt und gelesen. Cäsar Moll hat mit seinem Akkordeon Lieder zum Tanzen, Singen und Schunkeln gespielt und so den Schlussabend fröhlich beendet. Wir durften eine interessante abwechslungsreiche Woche bei schönstem Herbstwetter erleben.

Margrith Friker

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

Kirchenopfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

- 16.00 Taufe (kroatische Mission)
- 17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Dreissigster für Toni Topitsch

Sonntag, 4. November

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 5. November

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 6. November

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath. mit Christa Niederöst.)

Mittwoch, 7. November

- 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

Ministranten aus dem Pastoralraum

treffen sich zur Mini-Filmnacht am 3./4. November im Obergeschoss der kath. Kirche von 18.30 bis 09.30 Uhr.

Frauenverein/EIKi

Am Mittwoch, 7. November, 15 Uhr verzieren wir zusammen Lebkuchen. Besammlung im Obergeschoss in der kath. Kirche in Dulliken. Kostenbeitrag Fr. 2.00 pro Person für Lebkuchen und Dekoration. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit allen EIKi.

Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstag, 15. November ab 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen. Anmeldeschluss ist der Montagmorgen, 11. November. *Noch eine Bitte: Sollten Sie irrtümlicherweise keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich umgehend beim Pfarreisekretariat.*

Woche der Religionen 2018 mit verschiedenen Veranstaltungen in unserer Region:

*Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil
Sonntag, 3. November von 14.00 bis 17.00 Uhr
Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt
Sonntag, 11. November von 9.30 bis 12.00 Uhr*

Flyer und Infos liegen in der Kirche auf oder sind auf unserer Homepage (unter Pastoralraum/Aktuelles) zu finden.

Nationaler Zukunftstag

Am **Donnerstag, 8. November** werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu

entdecken. Zum dritten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben. Es würde uns sehr freuen am 8. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu können. **Anmeldung bis Montag, 5. November** an Eva Wegmüller: pastoralraum@niederamtsued.ch

Kirchenopfer

02.09.	Theolog. Fakultät Luzern	Fr. 118.85
09.09.	Inländische Mission für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen	Fr. 680.60
16.09.	Tagesstätte Sonnegg Olten (ökum. Betttagsgottesdienst)	Fr. 437.30
22.09.	Diöz. Opfer für finanz. Härtefälle und a.o. Aufwendungen	Fr. 102.–
29.09.	Pro Filia Olten	Fr. 128.35
03.10.	Trauerfeier: Krebsliga Solothurn	Fr. 270.90
06.10.	Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorger/innen Bistum Basel	Fr. 173.30
12.10.	Trauerfeier: Denk an mich	Fr. 1266.–
1.9.–7.10.	Antoniuskasse	Fr. 330.90

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Mini-Musical «Der kleine Hirte und der grosse Räuber» haben alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost oder im Religionsunterricht erhalten. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Montag, 24. Dezember um 16.30 Uhr gestaltet**. Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen bis am 4. November**.



Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 3. November

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Monatslied: KG 559 Du kannst nicht tiefer fallen

Dienstag, 6. November

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 8. November

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

vom 3. November ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 6. November um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 7. November von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Ökum. Begegnungstag

Der ökumenische Begegnungstag findet am **Dienstag, 13. November** statt.

Beachten Sie die persönlichen Einladungen und den **Anmeldeschluss vom 8. November**.



Hofmusig Schmid am Begegnungstag

Nationaler Zukunftstag

Am **Donnerstag, 8. November** werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu entdecken. Zum dritten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr

Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben. Es würde uns sehr freuen am 8. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu können. Anmeldung bis Montag, 5. November an Eva Wegmüller: pastoralraum@niederamtsued.ch, 079 512 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariat.

RÜCKSCHAU

Kollektenrapport

im Juli:

05.07.	für Pfarrei (Beerdigung)	165.40
14.07.	Papstopfer/Peterspfennig	51.40
22.07.	Seniorenwoche Pastoralraum	107.60
28.07.	Kapuzinerkloster Olten	62.00

im August:

05.08.	Seniorenwoche Pastoralraum	114.00
12.08.	Sporttag für Menschen mit einem Handicap/Gretzenbach teilt	303.20
19.08.	Diakonie Pastoralraum Niederamt	114.45
25.08.	Caritas Schweiz	47.40

im September:

02.09.	Theologische Fakultät	98.95
04.09.	Stiftung Oberwallis Kinder unserer Welt St. Nikolaus (Beerdigung)	702.45
08.09.	Seniorenwoche Pastoralraum	28.50
16.09.	Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen	298.60
22.09.	finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	30.00
30.09.	Pro Filia Olten	38.20

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 2. November

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 4. November

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Dreissigster für Marie Louise Albisser
JZ für Meinrad und Amalie Huber-Morach
JZ für Sophie Huber
JZ für Otto und Leonie Kuhn-Schneider
JZ für Cäcilia Martha und Theophil Josef Ulrich-Wyss

Mittwoch, 7. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Vielen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Treffen aller Pfarreiräte in Däniken

Am **Samstag, 3. November um 9.00 Uhr** treffen sich alle Pfarreirats-Mitglieder aus dem Pastoralraum Niederamt zu einem Austausch- und Themenmorgen. Das zweite Treffen dieser Art steht ganz im Zeichen der «Jugend». Gemeinsam mit Jugendlichen werden neue Ideen für mögliche Projekte, Anlässe, offenen Angebote für die Jugendlichen im Pastoralraum gesammelt. Der Pfarreirat Däniken heisst die anderen Pfarreiräte herzlich willkommen und freut sich auf einen ideenreichen Morgen und gute Begegnungen.

Pastoralraum-Minianlass

Filmnacht in Dulliken

Von **Samstag auf Sonntag 3. bis 4. November** sind

alle Minis des Pastoralraumes zu einer gemeinsamen Spiel- und Filmnacht eingeladen. Der Anlass beginnt **um 18.30 Uhr**. Ablauf gemäss separatem Programm

Elternabend Erstkommunion

Am **Montag, 5. November um 20.00 bis 21.30 Uhr** sind die Eltern der diesjährigen Erstkommunion-Kinder zum Elternabend im Pfarrsaal eingeladen.

VORSCHAU

Interreligiöser Spaziergang Niederamt

Am **Sonntag, 11. November von 9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr** findet ein interreligiöser Spaziergang statt zum Thema:

«Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums & Christentums» statt. Treffpunkt um 09.30 Uhr in der reformierten Kirche Däniken.

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich.

Dieser Anlass gibt Ihnen Gelegenheit, andere Religionen und Menschen in unserer Region kennenzulernen.

Ökumenischer Filmabend – «Wie im Himmel»

Dienstag, 13. November um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal Däniken.

Das oscarnominierte bittersüsse schwedische Drama, in dem Regisseur Kay Pollack ein hinreissendes Portrait einer scheinbar idyllischen Dorfgemeinschaft zeichnet. Wie im Himmel erzählt von einem Musiker, dessen Lebenstraum sich erfüllt, als er nach langer Irrfahrt lernt, die Menschen und sich selber zu lieben. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte für die Stif-

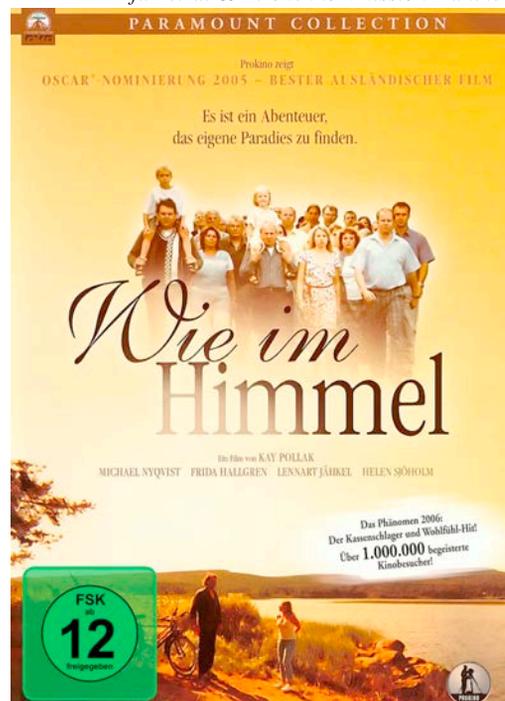
tung Theodora (Spitalclowns) erhoben.

Im Anschluss gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

Lassen Sie sich von diesem Film berühren.

Pfarreirat & Kirchenkommission Däniken



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 2. November

Der Herz-Jesu-Gottesdienst fällt aus – Jahrzeiten werden am Freitag, 7. Dezember, gelesen.

Samstag, 3. November

16.30 Rosenkranzgebet

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 4. November

09.00 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik und Wieslaw Reglinski
Jahresgedächtnis für Severino Piazzoli
JZ für Eugen Sacher
JZ für Otto und Sophie Huber-von Arx
JZ für Manfred Rapp
Orgel: A. Farner
Monatslied KG Nr. 559

Kirchenopfer: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag, 10. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 19. Oktober ist im Alter von 75 Jahren **Herr Gottlieb Meister**, Nussbaumerstrasse 9, verstorben.

Möge Gott den Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Taufe

Am Sonntag, 4. November, wird **Nevio Cerullo**, Sohn von Domenico und Melanie Cerullo, Mattenstrasse 36, Dulliken, durch die heilige Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Nevio, seinen Eltern und Verwandten den Segen Gottes auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt **am Donnerstag, 8. November, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

Singnachmittag am **Samstag, 10. November, 13.30–17.30 Uhr**, im Pfarreiheim

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstun-

de am **Freitag, 9. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Chinderfiir

Am **Samstag, 10. November, findet um 17.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.

VORANZEIGEN:

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt
Sonntag, 11. November, 09.30 Uhr, ab der ev.-ref. Kirche Däniken

Kerzenziehen

Mittwoch, 21. November, 13.30–18.00 Uhr

Samstag, 24. November, 09.00–16.30 Uhr

St. Nikolausbesuch

Mittwoch, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Die Akustik im Cheminéeraum des Pfarreiheims wird verbessert. Darauf freuen wir uns alle! Einen herzlichen Dank den Verantwortlichen.



(Foto: Peter Kessler)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 2. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 4. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Vinzenz und Trudy Schenker-Jäggi
Opfer für: die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 11. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Maria und Markus Hagmann-Merle
Opfer für: die Gottesdienstgestaltung

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil

Am **Samstag, 3. November**

Thema: Die wichtigste Gestalt/Persönlichkeit des Buddhismus & des Christentums

14.00 Uhr buddhistisches Khmer-Kulturzentrum, Kirchgasse 12: Fest «Diwali» mit dem Umzug

15.15 Uhr ev.-ref. Kirchgemeindehaus, Rothackerstr. 6: Kaffee-Pause (Kollekte)

16.00 Uhr Buddhistisches Khmer-Kulturzentrum, Kirchgasse 12: **Beginn des Spaziergangs**

16.15 Uhr ev.-ref. Kirchgemeindehaus, Rothackerstrasse 6

16.50 Uhr röm.-kath. Kirche, Rothackerstrasse 18

17.00 Uhr **Abschluss des Spaziergangs**

Hinweis

Elisabethensonntag

Am **Sonntag, 18. November, um 09.00 Uhr**, feiern wir im Gottesdienst die Hl. Elisabeth von Thüringen. Anschliessend an den Gottesdienst bietet uns die Frauengruppe, zugunsten des Elisabethen Hilfswerks, Backwaren zum Verkauf an.

Wie erwarten den Retter, den Herrn Jesus Christus, der unser armseliges Leid verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.

Phil 3, 20-21



Friedhof

(Foto: E. von Arx)



Fotos: Christian von Arx

Erdbestattung oder Urnenbeisetzung? Wesentlich ist für Pfarrer René Hügin etwas anderes: Das Eingebundensein in die Liebe Gottes.

Im Sarg zurück zur Erde – oder als Asche in einer Urne?

Domherr René Hügin legt allen ans Herz, mit den Angehörigen über die eigene Bestattung zu reden

Erdbestattung oder Kremation – ist das eine richtiger als das andere? Der Mensch ist frei, sagt der Muttenzer Pfarrer und Domherr René Hügin. Aber er rät allen, die Frage mit den Angehörigen zu besprechen.

Herr Pfarrer Hügin, wie ist heute ungefähr das zahlenmässige Verhältnis von Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Ihrer Pfarrei?

Pfarrer René Hügin: Im Grossen und Ganzen wird die Urnenbeisetzung vorgezogen. Immer häufiger gewünscht wird die Beisetzung der Urne im Gemeinschaftsgrab oder das Verstreuern der Asche im Wald oder auf dem Rhein. Letzteres hat mir ein Fährmann bestätigt.

Stellen Sie Unterschiede zwischen Katholiken und anders Gläubigen fest?

Die Beerdigung im Sarg ist besonders bei den Südländern tief verankert. Und ich sehe, dass sie durchaus auch bei Reformierten oder Angehörigen von Freikirchen gewünscht wird. Es ist eher eine Generationenfrage: Die Jungen sind klar für die Kremation. Bei manchen Älteren ist das Verbrennen negativ behaftet.

Was raten Sie Angehörigen nach einem Todesfall: Wie sollen sie sich entscheiden?

Die Art der Bestattung muss bei einem Todesfall relativ rasch entschieden werden. Deshalb lege ich allen ans Herz, diese Frage zu Lebzeiten mit den Angehörigen zu besprechen. Ich habe Mühe damit, wenn dieser Entscheid einsam und ohne Rücksichtnahme auf die Hinterbliebenen getroffen wird. Denn sie sind es, die den Tod nachher verarbeiten müssen. Manchmal stelle ich fest, dass die vom Verstorbenen festgelegte Art der Bestattung nicht übereinstimmt mit den Bedürfnissen der Hinterbliebenen und ihnen den Abschied unnötig schwer macht.

Welche Haltung nimmt die katholische Kirche offiziell dazu ein?

(Denkt lange nach:) Kann man von einer offiziellen Haltung zu dieser Frage sprechen? Vielleicht sagt sie, dass, wo es möglich ist, eher eine Erdbestattung stattfinden sollte – aber der Mensch ist frei.

Handelt man weniger christlich oder weniger katholisch, wenn man sich für eine Kremation entscheidet?

Nein! Eine solche Aussage wäre dumm. Das haben wir ja gar nicht zu entscheiden. Das liegt in der Macht eines anderen.

Was ist denn für Sie das Wichtige an einem kirchlichen Begräbnis?

Die Art der Bestattung ist nicht vordringlich. Wichtig ist dies: Ich mache den Schritt ins Jenseits mit meiner ganzen Persönlichkeit, mit allem was ich erlebt habe. Das Vergängliche geht ins Unvergängliche. Ich bin kein «Grabmensch». Das Wesentliche ist für mich das Eingebundensein in die Liebe Gottes. Eines der schönsten Zeichen des Begräbnisrituals am Grab sind die Worte: «Im Wasser und im heiligen Geist wurdest du getauft. Der Herr vollende an dir, was er in der Taufe begonnen hat.» Er vollendet, wir dürfen geschehen lassen – ein grosses Geschenk.

Beerdigung oder Urnenbeisetzung: Haben Sie die Frage für Sie selbst schon entschieden?

Mein Grab ist für mich reserviert – ein Priestergrab in Ettingen, wo ich aufgewachsen bin. Ich will nicht verbrannt werden, ich möchte zurück in die Erde, so wie ich bin, mit meiner Äusserlichkeit. «Von der Erde bist du genommen, in die Erde kehrst du zurück»: Schon als Ministrant haben mich diese Worte fasziniert. Das ist aber meine ganz persönliche Einstellung. Meine ältere Schwester zum Beispiel

hat klar festgelegt, an welchem Ort, der ihr lieb ist, dereinst ihre Asche verstreut werden soll. Darin zeigt sich eine Vielfalt, das ist für mich absolut kein Problem.

Haben Sie schon festgestellt, dass sich die Art der Bestattung auf das Empfinden der hinterbliebenen Angehörigen auswirkt?

Man spürt manchmal, dass es bei den Partnern oder den Kindern der Verstorbenen Spuren hinterlässt, wenn die Art der Bestattung nicht zu deren Lebzeiten abgesprochen war. Wir sind berufen zum Leben, und wir sind berufen zum Sterben. Wie im Leben sollen wir auch über den Tod miteinander reden. Denn ein Todesfall unserer Nächsten geht ganz tief, er berührt unsere innerste Schicht.

Was ist ganz allgemein wichtig für das Totengedenken, für die Beziehung zu den Verstorbenen?

Allerheiligen und Allerseelen bedeuten für mich, dass die Hinterbliebenen in den verschiedenen Gottesdienstformen die Glaubensgemeinschaft als österliche Gemeinschaft erfahren können – mit dem Karfreitag und in der österlichen Perspektive. Wir sind mit unseren Verstorbenen auf dem Weg, und wir nehmen sie mit in unsere Feiern. Die feiernde Gemeinschaft hat ein tragendes Element: Ich muss allein tragen, will mich aber auch getragen wissen.

Interview: Christian von Arx

Pfarrer René Hügin (62) ist in Ettingen aufgewachsen. Nach seiner Priesterweihe 1983 war er zunächst Vikar in Ostermundigen, Aushilfsvikar in Interlaken und Vikar in Horw. Seit 1990 ist er Pfarrer in Muttenz, wo er pro Jahr etwa 35 bis 40 Begräbnisfeiern leitet. 2000 wurde er von Bischof Kurt Koch als Domherr des Kantons Basel-Landschaft ins Domkapitel des Bistums Basel berufen.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 3. November: *Pirmin*
Phil 4,4–9; Mt 22,34–40
So, 4. November: *Karl Borromäus*
Dtn 6,2–6; Hebr 7,23–28; Mk 12,28b–34
Mo, 5. November: *Elisabeth und Zacharias*
Phil 2,1–4; Lk 14,12–14
Di, 6. November: *Iltut*
Phil 2,5–11; Lk 14,15–24
Mi, 7. November: *Vinzenz*
Phil 2,12–18; Lk 14,25–33
Do, 8. November: *Gregor von Einsiedeln*
Phil 3,3–8a; Lk 15,1–10
Fr, 9. November: *Elisabeth von Dijon*
Ez 47,1–2.8–9.12; Joh 2,13–22

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2018
Sonntag, 4. November
15.00 Uhr Pilgertagesdienst
Donnerstag, 8. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Bild:
Judith Lisser-Meister
pixelio.de

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Offene Kirche Region Olten

HOFFNUNG MACHT KREATIV Buchhandlung Klosterplatz
Ein Leben für den Frieden.
Lesung und Gespräch mit
SUMAYA FARHAT-NASER

Sonntag, 18. November 2018, 13.30 Uhr
Christkatholisches Kirchgemeindehaus
Kirchgasse 15, Olten

Die palästinensische Christin wird aus ihrem neuen Buch «Ein Leben für den Frieden» vorlesen und von der aktuellen Situation in Palästina berichten. Sie lässt die Besucherinnen und Besucher teilhaben an ihrem Erleben und an ihrer Hoffnung inmitten von Krieg und Gewalt.

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 29. November 2018



Das Klosterkafi St. Laurenzen in Erlinsbach

**Samstag, 3. November 2018
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**
ist das Klosterkafi bei den Clara Schwestern im Laurenzenbad, 5018 Erlinsbach für alle offen.

Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.



«Verweilen am Mozartweg»

Blick hinter die Kulissen
**Montag, 5. November 2018
18.00 – 19.20 Uhr**

Mozart als Kompositionslehrer von
Thomas Attwood

Prof. Dr. Alois Koch, Luzern

Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg
Lift vorhanden – Tel: 062 791 18 36 oder
schweizer@mozartweg.ch, www.mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.–



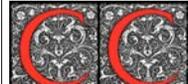
Antoniusfeier am 6. November 2018

Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet **eine Andacht** statt. «**Wir beten und singen mit dem hl. Antonius**». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ChorusConventus



St. Urban

EINLADUNG AN INTERESSIERTE CHORSÄNGERINNEN UND -SÄNGER

Chorus Conventus Chorwochenenden im Kloster Sankt Urban

Freitag, 22. bis Sonntag 24. Februar 2019

Leitung Patrick Oetterli, Theresa Lehmann, Sabina Weyermann

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):

Missa brevis in C, KV 317 – Krönungsmesse

Motette Ave verum corpus KV 618

Konzert am Sonntag um 17 Uhr in der Klosterkirche St. Urban mit Solisten und Orchester

Proben ab Freitagabend in Refektorium, Festsaal, Bibliothek und Abtsaal

Kurs und Noten CHF 300.–; Studenten CHF 200.–; alle Laiensängerinnen und -sänger herzlich willkommen

Anmeldung: Claudia Küpfert, Ruchackerweg 19, 4612 Wangen b. Olten

079 517 37 17, chorusconventus@bluewin.ch / **Informationen:** www.arsmusica.ch/Chorus

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 03.11. – 09.11.2018

Samstag, 3. November

Fenster zum Sonntag.

Wenn Muslime Christen werden
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

Veronika Jehle, röm.-kath. Spitalseelsorgerin Winterthur und Zürich
SRF 1, 19:55

Der Generalstreik 1918.

Dokumentation mit historischen Bild- und Filmquellen
3sat, 20:15

Sonntag, 4. November

Röm.-kath. Gottesdienst. Aus der Franziskusgemeinde in Halle (Saale)
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Ev.-ref. Gottesdienst zum Reformationssonntag aus Lugano
SRF 1, 10:00

Die göttliche Ordnung. Spielfilm von Petra Volpes > SRF 1, 20:05

Freitag, 9. November Dokumentation
Freddie Mercury. > Arte, 21:45

Radio 03.11. – 09.11.2018

Samstag, 3. November

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Schnottwil SO > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 4. November

Blickpunkt Religion. Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Doron Rabinovici – Ein Jude in Wien, heute
SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Röm.-kath. Predigt. Theologin Adrienne Hochuli Stillhard, Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster Kappel
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Montag, 5. November Theo. Logik. Über Gott und die Welt > BR2, 21:05

Freitag, 9. November

Passage. Wie die Shoah ins Gedächtnis rufen, wenn niemand mehr spricht?
Radio SRF 2 Kultur, 20:00